

Verantwortlich und Ansprechpartner für die Rubrik "Damals" ist:
Horst Diehl, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsverein Reichelsheim/Wetterau e.V. (HGV)
Bingenheimer Straße 29
mail-Adresse: h.diehl@web.de

Bildbeschreibung:

Das Ende der Faschingssaison

Ende des Karnevals hängt unmittelbar von der Lage des Osterfestes ab. Danach ist der Aschermittwoch jeweils am 46. Tag vor dem Ostersonntag. Der frühestmögliche Aschermittwochstermin ist der 4. Februar, der spätestmögliche ist der 10. März. Somit gibt es eine sehr kurze als auch eine sehr lange Saison. Den Höhepunkt erreicht die Fastnacht in der eigentlichen Fastnachtswoche und wird mancherorts mit ausgelassenen Umzügen gefeiert. Seit Aschermittwoch ist die Narrenzeit vorbei und die 40 tägige Fastenzeit bis Ostern hat begonnen. In der Nacht vom Faschingsdienstag, um Punkt Mitternacht endete der Karneval, und es war bis vor wenigen Jahren in Reichelsheim noch Tradition, dass die Karnevalisten in dieser Nacht ihren Kerbburschen zu Grabe getragen hatten.

Mit der Zahl 11 wird allgemein die Faschingszeit symbolisiert. Am 11.11. um 11 Uhr 11 startet alljährlich die Saison. Die Faschingssitzungen beginnen oft 11 Minuten nach der vollen Stunde und werden vom Elferrat geleitet. Darüber hinaus ist die elf auch eine sogenannte Schnapszahl ... ein schönes Wortspiel – gerade zu Fasching. Der §11 symbolisiert die Gleichheit aller Menschen unter der Narrenkappe - sozusagen eins neben eins.

Das Foto zum §11 wurde von Jörg Heidl zur Verfügung gestellt und zeigt einige Reichelsheimer um das Ende der 1930er Jahre.

vlnr.: Karl Harth, Karl Friedr. Nohl, ?, Robert Geier, K H Rösch, Wilhelm Kehr, Willy Geier (sitzend), ?, Adolf Meub, Hilda Capretti, ?, Karl Neun

